



14. September 2023

“Das Kreuz - das heilige Kreuz! - ist schwer.“

Bei der Feier des Festes Kreuzerhöhung batest du den Herrn aus ganzer Seele um die Gnade, das Heilige Kreuz in deinem Geist, in all deinen Fähigkeiten "erhöhen" zu können... Ein neues Leben! Das Siegel, das die Echtheit deiner Sendung bekräftigt: Dein ganzes Sein, geheftet ans Kreuz. - Schauen wir, was aus dieser Bitte wird... (Im Feuer der Schmiede 517)

Das Kreuz - das heilige Kreuz! - ist schwer.

Da sind auf der einen Seite meine persönlichen Sünden. Auf der anderen Seite, als traurige Realität, alle Schmerzen, die unsere Mutter, die Kirche, erleidet; die Gleichgültigkeit so vieler Katholiken, die "wollen, ohne zu wollen"; manche Situationen, die die Trennung von uns ans Herz gewachsenen Menschen erzwingen; die Krankheiten und Widrigkeiten unterschiedlichster Art, eigene wie fremde...

Ja, das Kreuz - das heilige Kreuz! - lastet schwer: "Fiat, adimpleatur...!" - Es geschehe, es erfülle sich, gelobt und in Ewigkeit gepriesen sei der über alles gerechte und über alles liebenswerte Wille des Herrn! Amen. Amen. (Im Feuer der Schmiede 769)

Das Kreuz ist nicht Leid, nicht Kummer, nicht Bitternis... Es ist das heilige Holz, an dem Christus triumphiert..., an dem auch wir siegen, wenn wir in Freude und mit Großmut die Fügungen des Herrn annehmen. (Im Feuer der Schmiede 788)

Opfer, Opfer! - Ja, gewiß, Christus folgen heißt, das Kreuz tragen... Er selbst hat es gesagt. Trotzdem höre ich es nicht gern, wenn Menschen, die den Herrn lieben, zuviel von Kreuz und von Verzicht reden; denn wer liebt, bringt mit Freude Opfer - auch wenn sie schwerfallen. Denn das Kreuz ist ja das Heilige Kreuz.

Die Seele, die so zu lieben und sich hinzugeben fähig ist, erfährt Glück und Frieden in überreichem Maß. Warum also immer wieder, gleichsam Trost heischend, von "Opfer" sprechen, wenn doch das Kreuz Christi dein Leben ist und dich glücklich macht? (Die Spur des Säckelmanns 249)
